



**Stadtrat**

Botschaft an das Parlament

EZO Eissportzentrum Oberthurgau, Betriebsbeitrag in Höhe von jährlich CHF 64'295.00 ab 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2028

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Mit dieser Botschaft beantragt Ihnen der Stadtrat, den Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Höhe von jährlich CHF 64'295.00 ab 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2028 zu genehmigen.

### **Sachverhalt**

Das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn (nachfolgend EZO genannt) ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2001 eine Erfolgsgeschichte für die Region Oberthurgau. Für Jung und Alt bietet sich mit dem EZO gerade während der Wintermonate eine Option, sich sportlich zu betätigen und eine Ergänzung zur heute so wichtigen täglichen, körperlichen Betätigung beizutragen. Neben der Nutzung als Anlage für den Breitensport konnte sich das EZO vor allem auch als Sportstätte etablieren, in welcher Schweizer Nachwuchsnationalmannschaften, Profi-Eishockey-Teams, aber auch Amateurvereine mit Leistungs- und Breitensportmannschaften ihre Trainingslager durchführen und sich auf wichtige Spiele vorbereiten können. In den letzten Jahren fanden ebenfalls Nationen-Turniere statt, welche jeweils vom Schweizerischen Eishockeyverband ausgeschrieben werden. Als wichtigste Nutzer müssen auch der Verein PIKES EHC Oberthurgau 1965 und der elitäre Nachwuchsverein des HC Thurgau, die HCT Young Lions, genannt werden. Damit sich diese regionalen Vereine erfolgreich entwickeln können, ist eine adäquate Trainingsanlage notwendig. Diese vielseitige Nutzung und die dadurch erreichte Aufmerksamkeit auf regionaler und nationaler Ebene machen das EZO zu einem wichtigen Standortfaktor für die Region Oberthurgau und somit auch für Arbon. Das EZO steht seit Anfang 2020 mit der Corona- und Energiekrise in einer andauernden finanztechnisch schwierigen Situation. Durch maximale Kosten- und Optimierungsprozesse wurden sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart die finanziell herausfordernden Situationen gemeistert. So konnte die erhaltene notwendige Defizitgarantie über CHF 150'000.00 in der Corona-Krise durch ausserordentliche betriebliche Leistungen unbenutzt an die zwölf Oberthurgauer Gemeinden zurückgegeben werden. Die ausstehende Defizitgarantie der Energiekrise über CHF 246'000.00 (Anteil Stadt Arbon CHF 54'624.00) wird dank der gleichen betriebswirtschaftlichen Handhabung der EZO AG mit nur maximal 50 % benutzt.

### *Finanzierung*

Damit der Betrieb und der Unterhalt des EZOs langfristig gesichert werden können, ist die Unterstützung der Oberthurgauer Gemeinden notwendig. Das Gemeindewesen ist dafür verantwortlich, dass der Bevölkerung ein ausreichendes Angebot an Sportanlagen zur Verfügung gestellt werden kann. Die Stadt Romanshorn ebnete 2013 mit dem Kauf des EZOs den Weg, diese wichtige, regionale Sportanlage der Bevölkerung weiterhin zur Verfügung zu stellen. Die



Oberthurgauer Gemeinden haben sich diesem Beispiel angeschlossen und beteiligen sich mit einem jährlich fix festgelegten Beitrag an den Betriebskosten. Der Beitrag wurde aufgrund der Bevölkerungszahl (Grundlage 2010) errechnet, wird jedoch nicht fortlaufend angepasst. Der gesamte Betriebsbeitrag der Oberthurgauer Gemeinden beträgt maximal CHF 300'000.00, wobei Romanshorn als Standortgemeinde doppelt so hoch belastet wird, wie die übrigen Beitragsgemeinden.

Aus der Berechnung ergibt sich für die Stadt Arbon ein jährlicher Betriebsbeitrag von CHF 64'295.00 (Grundlage 13'512 Einwohnerinnen und Einwohner im 2010, CHF 4.76/Einwohner). Die Beitragsberechnung anhand der Einwohnerzahl ist eine oft angewandte Methode für regionale Einrichtungen. 2016 wurde errechnet, wie sich die Beitragszahlungen verändern, wenn diese anhand der Steuerkraft kombiniert mit der Einwohnerzahl errechnet würden. Die Differenzen unter Einbezug aller Oberthurgauer Gemeinden lagen bei +/- zwei Prozent im Vergleich zur Errechnung anhand ausschliesslich der Einwohnerzahlen. Im Jahr 2020 hat die vorberatende Kommission die Preisdifferenzen mit den damals aktualisierten Zahlen überprüft und ist für Arbon auf eine Differenz von CHF -4'501.00 oder -7 % gekommen.

Trotz dieser relativ kleinen Differenz wurde der Stadtrat in der parlamentarischen Detailberatung des Beitrags an das EZO im Jahr 2020 von verschiedenen Mitgliedern des Stadtparlaments angehalten, mit den weiteren Standortgemeinden über eine Anpassung des Kostenverteilungsschlüssels zu verhandeln. Das Thema wurde in verschiedenen Gesprächen, unter anderem mit dem Stadtpräsidenten von Romanshorn, erörtert. Anlässlich der Sitzung vom 26. Februar 2024 der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau wurde jedoch klar, dass die anderen Oberthurgauer Gemeinden keinen akuten Handlungsbedarf sehen. Ein wesentliches Problem für diese Diskussion ist, dass es zurzeit keine organisatorische Struktur für den regionalen Betrieb solcher Sportanlagen gibt. Aus diesem Grund möchten die Oberthurgauer Gemeinden nun evaluieren, welche Organisationsform für den Betrieb von regionalen Sportanlagen geeignet wäre. Als mögliche Variante gilt die Gründung eines Zweckverbands.

Vor diesem Hintergrund hält es der Stadtrat für zweckmässig, weitere vier Jahre am Betriebsbeitrag in der obengenannten Höhe festzuhalten.

Der Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau wird seit dem Jahr 2013 entrichtet. Letztmals wurde im März 2021 im Stadtparlament über die Ausrichtung des Beitrags befunden. Es handelt sich somit um keinen neuen, wiederkehrenden Beitrag, sondern um die Weiterführung einer Beitragszahlung. Der Betrag wurde jeweils im ordentlichen Budget berücksichtigt und auch gutgeheissen, so auch für das Jahr 2024.

Von den gesamten Betriebsbeiträgen fliessen CHF 150'000.00 direkt an die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG. Davon werden CHF 120'000.00 als Defizitdeckung und CHF 30'000.00 für den kleinen Unterhalt von Liegenschaften und Einrichtungen verwendet. Diese Abgeltung muss zusammen mit den selbst erwirtschafteten Mitteln der EZO AG sowie allfälligen Beiträgen von Dritten zur Finanzierung des laufenden Betriebs (Personal, Energiekosten, Materialverbrauch, kleiner Unterhalt von Liegenschaften und Einrichtungen) verwendet werden. Der Betrag, welcher CHF 150'000.00 übersteigt, fliesst in eine Spezialfinanzierung der Stadt Romanshorn, mit welcher die Wartung und Unterhaltskosten des EZOs ohne die Gebäudehülle gedeckt werden. Per 31. Dezember 2023 belief sich der Saldo dieser Spezialfinanzierung auf CHF 51'594.32.

Das Land und die Gebäudehülle mit Dach gehören der Stadt Romanshorn (Buchwert 31. Dezember 2023 CHF 3,55 Mio., Finanzvermögen). Die jährlichen Betriebskosten der Gebäudehülle (Versicherung, Verzinsung Finanzvermögen und Abschreibungen) von ca. CHF 140'000.00 pro Jahr trägt ebenfalls die Stadt Romanshorn alleine. Künftige Sanierungen (z.B. feuerpolizeiliche Massnahmen die voraussichtlich ab 2026 fällig werden) gehen aktuell zu



Lasten der Stadt Romanshorn. Aus Sicht der Stadt Romanshorn wäre es wünschenswert, wenn die Beitragsgemeinden sich in Zukunft auch hier beteiligen würden.

### *Betrieb*

Die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG ist ein professionell aufgebautes Unternehmen, das den Betrieb laufend optimiert. Die Anlagen werden gepflegt und gut unterhalten. Nach dem Kauf des EZOs durch die Stadt Romanshorn wurde eine Leistungsvereinbarung (Beilage Nr. 1) zwischen der Stadt Romanshorn und der EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG abgeschlossen, welche den Betrieb der Anlage regelt. Diese Vereinbarung hat seit 2013 Gültigkeit und wurde letztmals 2023 erneuert. In der Leistungsvereinbarung sind folgende Aufgaben definiert, welche durch die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG zu realisieren sind:

- Betrieb einer Eissportanlage mit einem attraktiven und bedürfnisgerechten Angebot für Schulen und Öffentlichkeit.
- Betrieb eines öffentlichen Restaurants mit Catering-Angebot
- Übernachtungsmöglichkeit
- Bereitstellen der Infrastruktur für die Durchführung von sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, auch während der eisfreien Zeit, jedoch unter Berücksichtigung der für Unterhaltsarbeiten notwendigen Zeitfenster.
- Umfassendere Angebotsveränderungen und Anpassungen der Tarife für die Eisbenützung sind von der Stadt Romanshorn zu bewilligen.

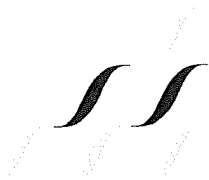
Die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG ist eine zuverlässige Partnerin, die stets versucht, den Betrieb weiterzuentwickeln und wirtschaftlich zu führen. Damit die Interessen der Beitragsgemeinden stets gewahrt bleiben, sind im Verwaltungsratsgremium Exekutivmitglieder der Gemeinden Romanshorn, Amriswil und Arbon vertreten. Diese Zusammenarbeit funktionierte in den vergangenen Jahren erfolgreich.

Das EZO wird jährlich von mehr als 6'000 Schülerinnen und Schülern genutzt. Gesamthaft besuchen über 80'000 Personen jährlich die Eissportanlage. Über 400 vergünstigte 12er Abonnemente konnten an Bewohnerinnen und Bewohner aus den Beitragsgemeinden verkauft werden. Dabei übernimmt die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG ein Sponsoring von rund CHF 12'000.00. Die Eisbelegung beträgt ca. elf Monate pro Jahr. Diese Zahlen belegen, dass das EZO eine stark frequentierte Sportanlage ist und somit ein wichtiger Bestandteil der regionalen Sportinfrastruktur.

### *Nutzen für die Stadt Arbon und die Region Oberthurgau*

Die Arboner Bevölkerung profitiert in erster Linie von vergünstigten Eintrittspreisen im EZO. Für Kinder und Jugendliche bietet sich die Möglichkeit, eine neue Sportart zu entdecken und diese in der Region ausüben zu können. Ebenso kann das EZO während des Sportunterrichts von Schulklassen besucht werden und bietet eine Abwechslung zum Unterricht in der Halle. Ein Ausflug in die Eissporthalle kann als Pendant zum Schwimmbadbesuch während der Sommermonate betrachtet werden.

Wie die gesamte Region Oberthurgau erhält Arbon auch einen Nutzen durch die überregionale Ausstrahlung des EZOs. Wenn Eishockey-Mannschaften aus der ganzen Schweiz oder aus dem Ausland ein Trainingslager im EZO durchführen, schafft dies einen Mehrwert für die gesamte Region und auch für Arbon. Für die Tourismusregion Oberthurgau kann das EZO als zusätzlicher Faktor zur Vermarktung genutzt werden. So wurden 2023 beispielsweise über 3'000 Hotelübernachtungen im Oberthurgau durch Gäste des EZO generiert. Die jährliche touristische

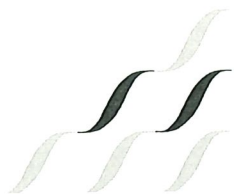


Wertschöpfung bewegt sich zwischen CHF 500'000.-- und CHF 1 Mio. Die Angebotskombination von Sport, Event, Gastronomie und Unterkunft bietet einen grossen Spielraum für die Durchführung von ganz unterschiedlichen Anlässen und somit auch für eine Vielzahl von potenziellen Kundinnen und Kunden.

### *Solidaritätsgedanke*

Die Förderung und Unterstützung eines breiten Sportangebots für die Bevölkerung sind sowohl auf kommunaler als auch auf kantonaler und nationaler Ebene wichtige Zielsetzungen. Gerade eine ausgewogene und nachhaltige Förderung von ausreichend körperlicher Betätigung im Kindes- und Jugendalter bildet die Grundlage für eine gesunde Entwicklung. Der Bau, der Betrieb und der Unterhalt von Sportanlagen stellen einzelne Gemeinden jedoch vor finanzielle Herausforderungen. Deshalb ist es wichtig, dass regionale Projekte gemeinsam realisiert und auch finanziert werden. Die Region Oberthurgau verfolgt in vielen Bereichen (Wirtschaft, Tourismus, Verkehr) gemeinsame Ziele. Die Förderung von regional nutzbaren Sportangeboten soll in dieser Zusammenarbeit und der Verfolgung von gemeinsamen Zielen ebenfalls enthalten sein. Im konkreten Fall des EZOs bedeutet diese Zusammenarbeit auch die finanzielle Beteiligung, um eine professionell geführte und gut funktionierende Sportanlage weiterzuentwickeln und erfolgreich in die Zukunft zu führen. Ursprünglich hatten sich 13 Gemeinden an den EZO Kosten beteiligt. Die Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf ist seit 1. Januar 2011 dem Bezirk Weinfelden angegliedert. Sie hat deshalb ihre Zahlungen ans EZO eingestellt. Neu zahlen in Folge nur noch zwölf Gemeinden ans EZO.

<b>Gemeinde</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Betriebsbeiträge</b>	
Amriswil	12'134	CHF	57'738.00
Arbon	13'512	CHF	64'295.00
Dozwil	640	CHF	3'045.00
Egnach	4'303	CHF	20'475.00
Hefenhofen	1'188	CHF	5'653.00
Horn	2'599	CHF	12'367.00
Kesswil	985	CHF	4'687.00
Roggwil	2'884	CHF	13'723.00
Romanshorn (hervorgehoben)	9'699	CHF	46'151.00
Salmsach	1'303	CHF	6'200.00
Sommeri	516	CHF	2'455.00
Uttwil	1'751	CHF	8'322.00
Zihlschlacht-Sitterdorf	2'076	CHF	9'879.00
<b>Total der verbleibenden zwölf Gemeinden</b>	<b>51'514</b>	<b>CHF</b>	<b>245'111.00</b>
Standortbeitrag Romanshorn		CHF	45'000.00
<b>Gesamttotal</b>		<b>CHF</b>	<b>290'111.00</b>



## Erwägungen

### *Betriebsbeitrag, Sicherung Fortbestand EZO*

Wie bereits im Abschnitt "Finanzierung" erläutert, sind der Betrieb, der Unterhalt und somit auch der Fortbestand des EZOs von den Beitragszahlungen der Oberthurgauer Gemeinden abhängig. Nach der Einführung 2012 und einer 2017 gezogenen Zwischenbilanz haben sich die Gemeindevertretungen klar für die Fortsetzung dieses regionalen Projekts ausgesprochen.

Die Erfolgsrechnung der EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Gewinn von rund CHF 2'694.00 und im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Gewinn von CHF 1'378.00 ausweisen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 war die Situation aufgrund der dramatisch gestiegenen Energiepreise zusätzlich schwierig und die Eissportzentrum Oberthurgau AG musste von den Gemeinden mit einer Defizitgarantie unterstützt werden. Für das Geschäftsjahr 2024/2025 zeichnet sich eine gewisse Entspannung ab. Insgesamt ist aber weiterhin klar, dass ohne die Gemeindebeiträge ein ausgeglichenes Ergebnis nicht realisierbar wäre. Die aktuelle Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Romanshorn und der EZO Eissportzentrum AG läuft vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2028. Bis zu diesem definierten Zeitpunkt sollen die Beitragszahlungen seitens der Stadt Arbon weiterhin geleistet werden. Danach kann eine nächste Zwischenbilanz gezogen werden.

Gemäss Art. 32 Ziff. 2 Gemeindeordnung Stadt Arbon beschliesst das Stadtparlament über jährlich wiederkehrende Ausgaben bis zu CHF 100'000.00. Der Beitrag von jährlich CHF 64'295.00 soll für die Budgetjahre 2025 bis 2028 fortgesetzt werden. Danach wird über den weiteren Verlauf entschieden. Die Zahlung erfolgt jeweils vorschüssig im Mai / Juni. Für 2028 muss demnach CHF 21'431.66 abgegrenzt werden.

## Antrag

**Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier**

**Der Stadtrat beantragt Ihnen, dem Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Höhe von jährlich CHF 64'295.00 ab 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2028 zuzustimmen.**

René Walther  
Stadtpräsident

Christina Pagnoncini  
Stv. Stadtschreiberin

Arbon, 27. Mai 2024

Beilage Nr. 1, Leistungsvereinbarung Stadt Romanshorn